

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Uniform

Weigl, Joseph

Carlsruhe, 1812

4.

[urn:nbn:de:bsz:31-84023](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84023)

Fabian. Von dem Held, von meinem Bruder,
Wird ein jedes Blatt erzählen!
Welche Lorbeern er errang.

Schulmeister. Recht versteht er mich zu quälen.
Legito, vel legito!
Eheu, Lesen und erzählen
Geht bei ihm den Schneckengang.

Fabian. Sigt ihr Alle? steht ihr alle?

Chor. Ja wir stehen, ja wir sitzen,
Stille, stille sind wir Alle,
Harren lang schon, daß erschalle
Was die Zeitung großes sagt.

Schulmeister. Maledictus sit der Bruder,
In Futuro, in praesenti!
Dieses loben ohne Ende
Hat mich stets in Zorn gejagt.

Fabian. Von dem Held, von meinem Bruder
Werd ich neue Thaten lesen.
Wer ist gleich ihm je gewesen?
Wer hat gleich ihm sich gewagt?

Nro. 4.

Fabian. Hier mit geballten Händen,
Schlägt er ein Stadthor in Stücken
Dort, nur mit grimmigen Blicken,
Bricht durch Quaree's er die Bahn.

O Silber zum Erstaunen!
 Zwar zahlt ich Euch mit Schätzen,
 Doch dafür nun ergößen
 Sich Welt und Nachwelt dran.

Schulmeister. Ihm fehlt es in dem Occiput,
 Er schwast uns Lügen ein.
 Doch wegen seiner Tochter,
 Oportet still zu seyn,

Fabian. Dort an der Reuter Spitze
 Nimmt er viel schwer Geschütze. —
 Und endlich — seht hier oben,
 Gewiß, das müßt ihr loben,
 Wirft er mit kräftigem Zusritt,
 Die erst gefallne Bombe,
 Dem Feinde rasch zurück.

Chor. Die Bombe? welch ein Zusritt!

Fabian. Ja freilich ja, die Bombe.
 Seht ihr zurück sie gehen?

Schulmeister. Mir scheint sie kommt von weiten.

Fabian. Beständig will er streiten!
 Der ew'ge Neid des Mannes,
 Bringt Jorn und Galle mir.
 Jetzt sollt ihr ihn betrachten,
 In hochberühmten Schlachten,
 Stets auf dem Weg der Ehre,
 Nur näher, sehet hier!
 Da hält er hinterm Berge,
 Dem General zur Linken, —

Dort liegt er unterm Pferde,
 Wo tausend Säbel blinken.
 Betrachtet jenen Stiefel,
 Und diesen Hut am Boden —
 Seht ihn dort unter Todten,
 Die fremden Fahnen stuken —
 D seht nach allen Bildern,
 Denn alle, alle schilbern
 Des Theuren Lebenslauf.
 Vivat, der Held mein Bruder!
 Er ist der Helden König!
 Der große Alexander,
 Und alle miteinander,
 Sind gegen ihn nur wenig.
 Und wer es wagt und zweifelt,
 Der komm' und trete auf.

Chor. Gewiß der Heldenkönig
 Wiegt alle Helden auf.

Schulmeister. D dieser Lügenkönig
 Wiegt alle Lügner auf.

No. 5. Duett.

Fabian. Thbrigte Kengstlichkeit!
 Und wie, bleibt nicht der Fürst dann?
 Wird der nicht Vater werden?
 Versammeln alle Waisen,
 Und sie zum Schuz des Landes
 Zu Helden auferziehen?